

Modulhandbuch BA-Germanistik – Kombifach –

Inhaltsverzeichnis

1) Einführung	1
2) Modulübersicht	2
3) Modulbeschreibungen.....	4
Kompetenzbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik).....	4
Kompetenzbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden).....	6
Kompetenzbereich 3 – Vertiefung.....	7
Kompetenzbereich 4 – Spezialisierung	12
4) Beispielhafter Studienverlauf Kombifach BA-Germanistik - (Empfehlung).....	14

1) Einführung

Formen der Wissensvermittlung

Einführungen (ES), Proseminare (PS), Vorlesungen (V), Hauptseminare (HS).

Die Sprache der Lehrveranstaltungen in der Germanistik ist Deutsch)

- **Einführungsseminare (ES)** vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich z.B. durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- **Proseminare (PS)** bauen anhand der Erarbeitung exemplarischer Themenbereiche das fachliche Wissen aus und führen in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesepapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.
- **Vorlesungen (V)** behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- **Hauptseminare (HS)** üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren und eigenständigen Erarbeiten von Sachwissen voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.

Prüfungsformen

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25-30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet.

Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten zu Modulprüfungsleistungen:

- **Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet)** (ES im MB-1) 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur und/oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert, Portfolio o.ä.) **4 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis II (benotet)** (PS im MB-2) 2 SWS bzw. 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche

Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, Portfolio o.ä.) **2 + 5 LP bzw. 4 + 3 LP**

- **Schriftlicher Leistungsnachweis III (benotet)** (PS im MB-3) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, Portfolio o.ä.) **2 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis IV (benotet)** (HS im MB-4) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. ca. 25seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert) **2 + 6 LP**
- **Kleine Individuelle Leistung zur Lehrveranstaltung (KIL) (unbenotet):**
Mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie kleinere Seminarleistung (z.B. Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und/oder mündliches Referat im Seminar und/oder Protokoll in der Vorlesung, kurzes Testat, Portfolio o.Ä.) **2+1 = 3 LP**
- **Mündlicher Leistungsnachweis (benotet)** (MWP-3) 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Lektüre (ein mit den Lehrenden vereinbarter Lektürekanons und Mündliche Prüfung zur Lektüre) **2 + 3 LP**

Leistungsformen: Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt.

Workload-Berechnung

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Arbeitsstunden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

2) Modulübersicht

Kompetenzbereich & Module	LP	Modulprüfung & Prüfungsform
Kompetenzbereich 1 – Basis		Nicht endnotenrelevant
Modul GL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
Modul GM-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Hausarbeit)
Modul NDL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
Summe	21	
Kompetenzbereich 2 – Aufbau		Endnotenrelevant
Modul GL-2 oder GM-2 oder NDL-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Hausarbeit (GM-2 oder NDL-2) bzw. Klausur (GL-2))
Summe	7	
Kompetenzbereich 3 – Vertiefung		Endnotenrelevant
Modul GL-3A oder GM-3A oder NDL-3A	5	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-3B oder GM-3B oder NDL-3B	3	KIL (unbenotet)
Modul WP-3	5	Mündlicher LN (benotet)
Summe	13	
Kompetenzbereich 4 – Spezialisierung		Endnotenrelevant
Modul Spezialisierung	8	Schriftlicher LN IV (benotet)
Summe	8	
Gesamtsumme	49	

Abkürzungen: LN = Leistungsnachweis

Modulschema BA-Germanistik - Kombifach

Kompetenzbereich 1 – Basis (21 LP) Nicht endnotenrelevant		
MODUL GL-1	MODUL GM-1	MODUL NDL-1
Einführung in die GL 4 SWS 7 LP	Einführung in die GM 4 SWS 7 LP	Einführung in die NDL 4 SWS 7 LP
<i>MP: * benotete Hausarbeit und Klausur</i>	<i>MP: benotete Hausarbeit</i>	<i>MP: benotete Klausur</i>

Kompetenzbereich 2 – Aufbau (7LP) Endnotenrelevant (Wahl eines Faches)
MODUL GL-2 oder MODUL GM-2 oder MODUL NDL-2
PS Techniken, Theorien und Methoden 2 - 4 SWS 7 LP
<i>MP: benotete Hausarbeit oder Klausur</i>

Kompetenzbereich 3 – Vertiefung (13 LP) Endnotenrelevant Modul 3A		
MODUL Vertiefung 3A (GL-3A oder GM-3A oder NDL-3A)	MODUL Vertiefung 3B (GL-3B oder GM-3B oder NDL-3B)	MODUL WP*-3 (GL, GM oder NDL)
1 PS 2 SWS a 5 LP	V 2 SWS a 3 LP	1 PS/V 2 SWS a 5 LP
<i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	<i>MP: nein</i>	<i>MP: Mündl. Prüfung zu Lektüre</i>

Kompetenzbereich 4 – Spezialisierung (8 LP) Endnotenrelevant
MODUL Spezialisierung-4 (aus GL oder GM oder NDL)
1 HS 2 SWS 8 LP
<i>MP: Hausarbeit (benotet)</i>

*Abkürzungen: MP = Modulprüfung, WP = Wahlpflicht, LN = Leistungsnachweis (LN V: 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und Leistung nach Maßgabe der Lehrenden.

3) Modulbeschreibungen

Kompetenzbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik)		
Einführungsveranstaltungen (ES) in Germanistische Linguistik (GL), Germanistische Mediävistik (GM), Neuere deutsche Literaturwissenschaft (NDL). Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse sowie von Methodenbewusstsein für sprach- und literaturwissenschaftliches Vorgehen.		
Modulname	GL-I	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die Germanistische Linguistik (4 SWS)	
Lerninhalte	Grundlagen der Phonetik/Phonologie, Syntax, Morphologie, Semantik, Sprachgeschichte, Textlinguistik, Soziologistik und Pragmatik. Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche). Allgemeine Grundfragen, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprachwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von grundlegendem fachlichen und methodischen Überblickswissen aus den zentralen Bereichen der Sprachbeschreibung, Pragmatik und Sprachgeschichte. Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse und sowie Erwerb von Methodenbewusstsein.	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Klausur (benotet) (Schriftlicher LN I)	
Studentischer Arbeitsaufwand	V und Begleitseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltung ist die Voraussetzung für die Seminare in Kompetenzbereichen 2, 3 und 4.	

Modulname	GM-I	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die mhd. Sprache (2 SWS), Einführung in die mhd. Literatur (2 SWS)	
Lerninhalte	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkenntnisse der mhd. Sprache und Literatur, des gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und	

	Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Hausarbeit und Klausur (Schriftlicher LN I)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Einführungsseminare	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-3. Studiensemester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltung ist die Voraussetzung für die Seminare in Kompetenzbereichen 2, 3 und 4.	

Modulname	<i>NDL-1</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS)	
Lerninhalte	Grundfragen der literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik. Grundkenntnisse der Literaturgeschichte bis in die Gegenwart. Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Literaturwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen, Überblick über historische und systematische Kategorien. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Textanalyse und Interpretation, von Methodenbewusstsein und Grundkompetenzen wiss. Arbeitens (Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten).	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Klausur (Schriftlicher LN I)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Einführungsseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltung ist die Voraussetzung für die Seminare in Kompetenzbereichen 2, 3 und 4.	

Kompetenzbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden)

Exemplarischer Ausbau des Grundwissens auf dem Gebiet der Sprachtheorien bzw. Literaturtheorien. Erwerb theoretischer Kompetenz und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche bzw. literarische Gegenstände.

Wahl einer Veranstaltung MODUL GL-2 oder GM-2 oder NDL-2

<i>Modulname</i>	<i>Modul GL-2</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS; Techniken, Theorien und Methoden der Germanistischen Linguistik (2 SWS)	
Lerninhalte	Klassische Felder der Linguistik in Bezug auf Methoden und Theoriebildung: Junggrammatiker, Strukturalismus, Syntaxtheorien, Pragmatik, Kognitive Linguistik und andere. Einführung in Techniken akademischen Arbeitens mit Bezug auf Sprachwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung linguistischer Analysemethoden auf sprachliche Gegenstände.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Klausur (Schriftlicher LN II)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	60 Std.
	Vorbereitung der Klausur	90 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Sommersemester	
Anmerkungen		

<i>Modulname</i>	<i>Modul GM-2</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS Techniken, Theorien und Methoden der GM (2 SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Vertiefung und Erweiterung des methodischen und theoretischen Grundwissens, Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit methodischen und theoretischen Ansätzen im Fachbereich der GM	
Vorausgesetzte Module	M GM-1	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Proseminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	120 Std.

	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Mind. einmal pro Studienjahr (2.-4. Studiensemester)	
Anmerkungen		

oder

Modulname	Modul NDL-2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS Techniken, Theorien und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (2 SWS) PS Grundlagen wissenschaftlicher Kompetenz für Literaturwissenschaftler/innen (2 SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Vertiefung thematischer Zusammenhänge aus den Bereichen Ästhetik, Rhetorik und Poetik sowie der theoretischen Paradigmen der Fachgeschichte (Geistesgeschichte, Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Sozialgeschichte der Literatur, Diskursanalyse, Dekonstruktion, Gender Studies, Cultural Studies). Vertiefung grundlegender Kompetenzen im (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden. Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden. Ausbau der Kompetenz im Umgang fachspezifischen Anforderungen und Konventionen.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS Techniken, Theorien u. Methoden	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	PS Grundlagen wiss. Kompetenz	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2. oder 3. Semester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen		

Kompetenzbereich 3 – Vertiefung

Exemplarische Vertiefung des fachlichen und methodischen Grundwissens in der GL, GM oder NDL. Erwerb theoretischer Kompetenzen und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände.
Wahl eines PS (3A) und Wahl einer V aus den Fächern GL, GM oder NDL (3B), wobei 3A und 3 B aus verschiedenen Fächern stammen können .

Modulname	GL-3A	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS, (2 SWS)	
Lerninhalte	Gegenwartssprachlich oder sprachgeschichtliche Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache, ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik).	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN III)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Anmerkungen		

oder

Modulname	GM-3A	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	1 PS (2 SWS)	
Lerninhalte	Literaturgeschichte des Mittelalters: Entwicklung des höfischen Romans, des Minnesangs, der epischen Kleinformen und der Heldenepik. Sozialer und kultureller Ort der mittelalterlichen Literatur. Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Text und Bild, Text und Körper, Text und Ritual. Fortwirkung der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart, ihre Medialität und Performativität.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung des Grundwissens an zwei exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Literaturgeschichte des höfischen Romans um 1200, Literaturgeschichte des Minnesangs bzw. der epischen Kleinform und Literaturgeschichte der Heldenepik. Erwerb von Verständnis für die Alterität der mittelalterlichen Literatur. Schulung der Fähigkeiten zu Textanalyse und Übersetzung	
Vorausgesetzte Module	M GM-1	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS	30 Std.

	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Anmerkungen		

oder

Modulname	<i>NDL-3A</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS (2 SWS)	
Lerninhalte	Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 17. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen, Autorschaftskonzepte und Literaturbegriffe, Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung des in MB NDL-1 und NDL-2 erworbenen Grundwissens auf zwei exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 17./18. Jhs. und der Literaturgeschichte des 19.-21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (3.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen		

Modulname	<i>GL-3B</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	V* (2 SWS)	
Lerninhalte	Vgl. Gegenwartssprachlich oder sprachgeschichtliche Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache, ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik).	

Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Modulprüfung	Nein	
Prüfungsform	KIL	
Studentischer Arbeitsaufwand	V/PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	3 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine V besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

oder

Modulname	<i>GM-3B</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	V* (2 SWS)	
Lerninhalte	Vgl. GM-3A	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vgl. GM-3A	
Vorausgesetzte Module	M GM-1	
Modulprüfung	Nein	
Prüfungsform	KIL	
Studentischer Arbeitsaufwand	V/PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	3 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine V besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

oder

Modulname	<i>Modul NDL-3B</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	V* (2 SWS)	
Lerninhalte	Vgl. NDL-3A	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vgl. NDL-3A	

Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Modulprüfung	Nein	
Prüfungsform	KIL	
Studentischer Arbeitsaufwand	V/PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	3 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (3.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine V besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

Modulname	WP-3
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die jeweiligen Lehrstühle GL, GM, NDL
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS (2 SWS)
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>: Textkenntnis und Lektüre: Das Thema einer Lehrveranstaltung soll mittels intensiver Lektüre einschlägiger Texte zu grundlegenden Gegenständen des Faches ausgebaut werden, insbesondere Klassiker der Sprachwissenschaft zu Sprache und Kommunikation bzw. des gewählten Themenbereichs. (Die Lektüreliste wird mit dem/der Lehrenden der gewählten Veranstaltung vereinbart.)
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung der Kompetenzen der Texterschließung und kritischen Auseinandersetzung mit Fachtexten. Ausbau der Grundlagenwissen zur Sprachwissenschaft
Vorausgesetzte Module	M GL-1
oder	
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Mediävistik</i>: Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Vertiefende Einübung der relevanten Methoden im Bereich der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.
Vorausgesetzte Module	M GM-1
oder	
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>: Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen und poetologischen Texten. Vertiefende Einübung der relevanten Instrumentarien im Bereich der Dramen-, Lyrik- und Erzähltextanalyse hinsichtlich systematischer und historischer Aspekte.

Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Modulprüfung	Ja	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung zu Seminar und Lektüre (Mündlicher LN)	
Studentischer Arbeitsaufwand	PS/V	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Vorbereitung der mündl. Prüfung/Lektüre	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Anmerkungen	Nach Vorgabe der Lehrende wird eine Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt.	

Kompetenzbereich 4 – Spezialisierung

Die Lehrveranstaltungen im Kompetenzbereich 4 dienen der weiteren fachlichen Spezialisierung. Es werden Hauptseminare besucht, die ein fortgeschrittenes sprach- und literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen sowie die sichere Kenntnis der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und akademischen Schreibens voraussetzen. Es wird ein HS in einem der drei Fächer GL oder GM oder NDL gewählt.

Modulname	Spezialisierung-4
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die jeweiligen Lehrstühle GL, GM und NDL
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	HS (2 SWS)
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>: Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der diachronen oder synchronen Sprachwissenschaft: grammatische, interaktional- oder soziolinguistische, stilistische Sprachbeschreibungen mit gegenwartssprachlicher und/oder sprachgeschichtlicher Ausrichtung
Lern-/ Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Durchführung selbstständiger empirischer Sprachuntersuchungen
Vorausgesetzte Module	GL-1, GL-2, GL-3
	oder
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Älteren Deutschen Philologie</i>: Literaturgeschichte Mittelalter und Frühe Neuzeit: Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Gattungstheorie. Schulung interpretativer Fähigkeiten in der exemplarischen Anwendung von Theorie und Methodik auf einzelne Texte bzw. Textcorpora.

Lern-/ Qualifikationsziele	Entwicklung der höfischen Literaturgattungen bis in die Frühe Neuzeit. Veränderungen des literarischen Systems durch Entstehung neuer Gattungen. Probleme der Gattungstheorie, ihrer historischen Ausprägungen und Kontextualisierung	
Vorausgesetzte Module	M GM-1, M GM-2, M GM-3	
	oder	
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>: Literaturgeschichte Neuzeit und Gegenwart: Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff-, Motiv- und Diskursgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff-, motiv- und diskursgeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität und Intermedialität. Vertiefung literaturwissenschaftlicher Kompetenz im Umgang mit historischen und systematischen Kategorien.	
Vorausgesetzte Module	NDL-1, NDL-2, NDL-3	
Modulprüfung	ja	
Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN IV)	
Studentischer Arbeitsaufwand	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit und Ggf. Begleitendes Selbststudium	180 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>240 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Anmerkungen	Freie Wahl aus den HS der drei Fächer GL oder GM oder NDL	

4) Beispielhafter Studienverlauf Kombifach BA-Germanistik - (Empfehlung)

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KB 1 – Basis (21 LP)	M GL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP	M NDL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP				
	M GM-1 (Ein- führung - Teil 1) 2 SWS 4 LP	M GM-1 (Einfüh- rung - Teil 2) 2 SWS 3 LP				
KB 2 – Aufbau (7 LP) -			M2 (Techn., Theo + Meth) (1 aus 3) 7 LP			
KB 3 – Vertiefung (13 LP)				M3A (1 aus 3) PS 5 LP		
				M-3B (1 aus 3) V 3 LP	WP-3 (1 aus 3) PS 5 LP	
KB 4 – Spezialisie- rung (8 LP)						M4 (1 aus 3) HS 8 LP
Kombifach (ca. 30 SWS, 49 LP)	11 LP	10 LP	7 LP	8 LP	5 LP	8 LP (gesamt: 49 LP)
Kernfach	19 LP	20 LP	23 LP	22 LP	25 LP	12 LP (gesamt 131 LP) (insgesamt 180 LP)

In die **Fachnote** gehen ein: M2, M3A, WP-3, M4